Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

19 (5.3.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177937

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 19. Mittwoch, den 5. März 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Veränderungen.

Im Zoll- und Steuerdienst haben folgende Dienstveränderungen stattgefunden. Es sind versetzt:

Die Hauptamtsassistenten
Drieling zu Oldenburg nach Delmenhorst, Westendorf zu Delmenhorst nach Oldenburg, Schröder zu Oldenburg nach Varel, Fricke zu Varel nach Oldenburg;
die Obergrenz-Controleure
Kaufmann zu Seefeld nach Elsfleth, Knauer zu Elsfleth nach Seefeld.

Es sind ernannt die Grenzaufseher
Schlosser, zum Assistenten bei dem Nebenzollamt I. zu Ellenserdammersiel,
Helms, zum Cassegehülfen bei dem Steueramte zu Jever.

Dem Grenzaufseher Barre ist die provisorische Verwaltung des Dienstes eines Wachtschiffers auf dem Huntewachtschiffe übertragen.

1. Die Köhrung der Hengste aus dem Kreise Jever ist von Großherzoglicher Köhrungs-Commission auf den 8. d. M., Morgens 9 Uhr in Jever angesetzt.

Amt Jever 1856 März 1.

v. Heimburg. v. Harten.

2. In Gemäßheit Art. 171 der Gemeindeordnung vom 1. Juli 1855 und Art. 3 §. 1 des Einführungsgesetzes von demselben Tage sind von einer nach Art. 173 der Gemeindeordnung damit beauftragten Commission verschiedene statutarische Bestimmungen, nämlich

Statut I. den Magistrat, so wie die Hülfsbeamten und Diener der Stadt betreffend,

Statut II. Bestimmungen über das Bürgergeld enthaltend, und

Statut III. die Zusammensetzung der Armencommission betreffend, entworfen.

Dieser Entwurf wird vom

27. dieses Monats bis zum 11. künftigen Monats täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von Vormittags 11 bis Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause offen liegen und können daselbst die stimmberechtigten Gemeindebürger dem zur angegebenen Zeit anwesenden Protocollführer ihre Ansichten über diese Statuten zu Protocoll geben.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856, Febr. 24.

Müller. Meyer.

Hümme.

3. Vom 4. bis 15. März, Morgens von 8 bis 12 Uhr kommt bei hiesiger Amtsrecepture zur Hebung:

1. Contribution pro 1. Quart,
2. Militair- und Dragoner-Servicegeld,
3. eine Wangerländische Sielanlage von 2 Grote à Gras,
4. Stumpenser Mühlen-, Kost- und Driftgeld, vom Erbe 58,8 Gr. Cour.,
4. St. Jooster Mühlen-, Kost- und Driftgeld, vom Erbe 33,2 Gr. Cour.

Hebungstage für die Restanten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Amt Minsen, 1856, Februar 25.

Stiche.

5. **Grobbrodpreise,**

der Bäcker und Kaufleute im Amte Minsen.

		10 Pfund zu
1.	H. D. von Cölln zu Minsen	26 Gr.
2.	H. E. Harms, Minsen	28 „
3.	G. H. Gerken zu Förrien	26 „
4.	J. H. Onnen zur Stumpenser Mühle	24 „
5.	J. J. Dudden zu Osteraltendeich	28 „
6.	F. Cassens zu Horumersiel	28 „
7.	Chr. W. Hinrichs daselbst	28 „
8.	A. M. Taddiken zu Wiarden	26 „
9.	F. Kreymborg zu Horumersiel	28 „
10.	J. F. Tiarts zu Horumersiel	28 „
11.	H. T. Albers zu Hooksiel	26 „
12.	H. T. Gloistein zu Hooksiel	26 „
13.	H. B. Janssen „ „	24 „
14.	D. Fimmen „ „	28 „
15.	C. Melchers zu Waddewarden	28 „
16.	R. Andreae zu Waddewarden	27 „
17.	C. Bungenstock zu Waddewarden	28 „
18.	H. T. Christophers zu Waddewarder Mühle	26 „
19.	H. J. Eden zu Wüppels	30 „
20.	J. H. Folkers zur St. Jooster Mühle	26 „
21.	H. Freichs zur Altenbrücke	26 „
22.	B. H. Behrends zum Altendeich	30 „
23.	J. F. Kollmann zu Oldorf	30 „
24.	F. B. Minssen zur Altenbrücke	26 „
25.	J. Gathemann zu Grildumersiel	27 „

Amt Minsen, 1856 März 1.

Stiche.

Goering.

Convocationen.

6. Der am 12. Juni v. J. verstorbene Hausmann Gralf Popken hat unter Andern folgende Immobilien nachgelassen:

1. das Landgut „Windshuse", bestehend aus einem Wohnhause, einer angebauten Scheune, einem Backhause und 72⅓ Matten Landes alter Maaße, oder nach der neuen Vermessung 76 Matten 54 □Ruthen 55 □Fuß Catastermaaß.

Die Ländereien sind theils im Kirchspiele Hohenkirchen belegen, theils im Kirchspiele Wiarden; die Hofstelle gehört zu dem ersteren Kirchspiele. Begränzt wird das Landgut im Osten von O. Harms und Wittwe Gerriets Ländereien, im Süden von F. C. Harms und Cassens Ländereien, sowie von Gründen der Pfarre Wiarden, im Westen von Ländereien des Landguts Weinberg und von Dettmers Taddicken Gründen, im Norden von U. Ohmstede und U. Hillers Landstücken. Bemerkt wird, daß

Landesbibliothek Oldenburg

nach Angabe der Convocanten der Untergrund von besonderer Güte ist, und daher das Landgut durch Tiefschlöten noch bedeutend verbessert werden kann.

2. gewisse 2½ Matten Landes oder nach neuer Vermessung 2 Matten 52 □Ruthen 7 □Fuß Catastermaß, belegen im Kirchspiele Wiarden und gränzend gegen Osten an Hayessen Erben Ländereien, gegen Westen an H. Cassens und gegen Norden an A. von Thünen Gründe, gegen Süden an Wittwe Schröder Ländereien und den sogenannten Armenwarf;
3. ein zu Hohenkirchen belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Häuslingshaus nebst Gartengrund, begränzt im Osten vom Funnenser Wege, im Westen von Behrend Gerdes Gründen, im Süden von Hinrich Meinen Ehefrau Gründen und im Norden von den Schulgründen;
4. ein ebendaselbst belegenes Häuslingshaus mit Gartengrund, im Osten von den Gründen des Malers Neumann, im Westen von Daniels Gründen, im Norden vom öffentlichen Fahrwege und im Süden vom sogenannten Hoffsacker begränzt;
5. ein am Gammenser Wege im Kirchspiele Oldorf belegenes Häuslingshaus, gränzend im Osten, Westen und Norden an die Ländereien des Landguts Ollwarfen, im Süden an den Gammenser Fahrweg.

Die Intestaterben des weil. Hausmann Gralf Popken, als:

1. dessen Kinder erster Ehe, nämlich:
   a) Hausmann Conrad Gerhard Popken zu Gottels,
   b) Catharina Margarethe Popken,
   c) Christian Ulrich Popken,
   und resp. Namens der ad b. und c gedachten Minderjährigen deren Vormund, Hausmann Hinrich Ahmels zu Jelliesstede;
2. dessen Wittwe Anna Friederike Catharine geb. Hinrichs, in Beistandschaft des Hausmanns Ulrich Pannebacker zu Ulsterhausen, und zwar für sich und als Vormünderin der minderjährigen Kinder des weiland Hausmanns Gralf Popken aus zweiter Ehe, Namens Gralf, Menno, Anna Friederike Talette Amalie, und Friederike Auguste Sophie Popken,

beabsichtigen vorstehende Immobilien öffentlich verkaufen zu lassen, und haben mit ihrem desfallsigen Ansuchen zugleich die Bitte um eine Edictalladung an die Gläubiger ihres genannten Erblassers überhaupt verbunden.

Demgemäß werden hiedurch Alle, welche an die vorerwähnten Immobilien Ansprüche, Rechte oder Forderungen zu haben, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können glauben, sowie auch alle Diejenigen, welche aus irgend welchem Grunde sich Forderungen, Ansprüche oder Rechte an den Nachlaß des weil. Hausmanns Gralf Popken zu Landeswarfen überhaupt beimessen, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb am

(14.) vierzehnten April d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusiv-Bescheid erfolgt am

(16.) sechszehnten April d. J.

Zugleich wird zum öffentlichen Verkaufe der erwähnten Grundstücke hiedurch Termin auf den

(17.) siebzehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in Laut Lauts Wirthshause zu Hohenkirchen angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Febr. 23.

Mölling.

Schmedes.

Ausverdingung.

7. Am

13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll die Schlötung von ca 380 Ruthen Rhynschlöte und Befriedigungsgräben, sowie ca. 400 Ruthen Abwässerungsgrüppen vor dem Neu-St. Joostergroden, mindestfordernd an Ort und Stelle verdungen werden.

Abnehmer versammeln sich bei Gathemann Wirthshause auf Crildumersiel.

Sodann kommt noch vor dem Packenser-Groden die Auswerfung von 68 Wattgrüppen von ca. 1020 Ruthen zur Verdingung.

Jever, 1856. Februar 27.

C. E. Hollmann.

Verheuerungen.

8. Am Sonnabend

den 15. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

soll im Hause des Herrn Voges zum Schütting hieselbst, das von Herrn J. H. Cymen bis Mai 1857 in Pacht habende Landgut Neu-St. Jooster Groden, bestehend aus ca. 100 Matt des besten Grodenlandes, mit dem dem Gebrauch des Landes entsprechenden schönen Gebäude, sowie die Benutzung der das Gut umgebenden Deiche zum Beweiden, auf weitere 6 Jahre von Mai 1857 an, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine vorgelesen, sind jedoch auch vorher gegen Kopialgebühren bei dem Receptor Behrens in Jever zu erhalten.

Jever, Februar 29. 1856.

C. E. Hollmann.

9. Herr Gerhard Garlichs hieselbst, läßt am Mittwoch

den 12. d. M.,

Abends 6 Uhr, in des Gastwirths Remmers hieselbst Behausung

9 Matten Landes, belegen am Kattenser Wege in 2 Stücken,

zum Antritte auf nächsten Mai auf mehrere Jahre zum Beweiden durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 3.

v. Cölln.

10. Am

7. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in des Kaufmanns Axen Behausung hieselbst,

24½ Grasen im Hillersenhamm,

dem Hülfsvereine der Jeverschen Provinzialschule gehörig, öffentlich verheuert werden.

Jever 1856. Februar 26.

G. L. Thiems.

11. Hr. Joh. B. Janssen zum Rahrdum, läßt am

7. März d. J., Abends 5 Uhr,

im Hause des Hrn. Gastwirths Niemeier hieselbst, folgende Grundstücke, als:

1. das Wirthshaus zum Blumenkohl, nebst großem Garten, dem Brau- und Backhause, den Kegelhäusern und Kegelbahnen,
2. vier Matten Landes beim Blumenkohl,
3. vier Matten Landes beim Buskohl, und
4. sechs Matten Landes daselbst belegen

vom 1. Mai 1856 bis dahin 1857 verpachten, wozu

Landesbibliothek Oldenburg

Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das unter 1. erwähnte Grundstück, so wie die Ländereien getrennt und im Ganzen zum Aufsatz kommen sollen.

Jever, 1856, Febr. 28.

J. Ricklefs.

12. Unterzeichneter will von seinem Dienstlande 5 Matten Grünland zum Beweiden auf einige Jahre,

den 15. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Kaufmann Franzens Hause zu Fedderwarden öffentlich verheuern.

Fedderwarden, 1856 Febr. 27.

J. B. Becker.

Vergantungen.

13. Der Hausmann Hermann Hinrichs, zu Husum, will wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am Donnerstag, den

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

2 egale zweijährige schwarze Stuten, 2 zeitig milchwerdende Kühe, 3 trächtige Schaafe, 1 trächtiges Schwein, 2 Ackerwagen mit Zubehör, Pflüge, 4 Egde, worunter 1 Aufbruchs-Egde, allerlei Pferdegeschirr, Ackerschlitten, Wagenreepen, Sensen, 11 Dammhecken, worunter 1 gutes Drehheck, Dammpfähle, 1 Hacksellade, 1 große Hackselkiste, 1 großen kupf. Kessel, 1 Stremtine, Rahmfässer, 1 Rahmstapp, 16 Milchballien, Milch-Eimer, 1 Joch mit Ketten; ferner eine Parthie Rocken, Hafer und Knob-Gerste, auch c. 6 Tonnen Kartoffeln u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Ackergeräthe fast neu sind, und der übrige Beschlag an Vieh 2c. so wie sämmtliche Mobiliar-Gegenstände in der ersten Hälfte des Monats April an später bekannt zu machenden Tagen verkauft werden sollen.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

14. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, zu Jever, läßt am Donnerstage, den

(6.) sechsten März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Wilhelm Carstens Wirthshause, zu Bussenhausen:

40 bis 50 Stück beste gesunde trächtige und güste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Tettens, 1856 Febr. 14.

Rehmstedt, Auctionator.

Pferde-Verkauf.

15. Der Pferdehändler Friedrich Christians Gerriets Sohn, in Jever, läßt am Freitage, den

(7.) siebenten März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Bruns daselbst:

ca. 20 Stück ausgezeichnet gute ein- und zweijährige Senner-Pferde, theils Hengste und theils Stuten verschiedener Farben, worunter sich mehrere Hengste befinden, die die größten Aussichten haben, besonders gute Beschäler zu werden; ferner einige gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Febr. 18.

v. Cölln.

16. **Schaafe-Auction**

am Freitage,

den 7. März 1856,

Nachmittags 3 Uhr

bei Pielstick zu Abickhafe.

Friedeburg. A. Peters.
Auctionator.

Pferde-Verkauf.

17. Der Pferdehändler Hayo Gerriets Hayen hieselbst, läßt am Sonnabend den

(8.) achten März d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

20—30 Stück Pferde, theils zwei- und dreijährige und theils gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten, verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Februar 21.

v. Cölln.

18. Die Hausleute F. A. u. C. Rolfs, zum Neuenderaltengroden lassen am Dienstage, den

(11.) eilften März d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 1 Uhr anfangend, mehrere Mobilien und Gegenstände, durch den Auctionator Janssen in öffentlicher Auction verkaufen, als:

Schränke, Tische, Stühle, 1 großen Secretair, ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 große Küchen-Buddelei, Küchengeräth aller Art, Milchgeräthe, Karnrad, Käsepresse, mehrere complete Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Kisten und Kasten und mehrere zum Vorschein kommende Sachen.

F. Rolfs.

19. Am Mittwochen,

den 12. März 1856,

Nachmittags 3 Uhr, will Heyn Arden von Westermarsch im Böllnerschen Wirthshause zu Dykhausen

50 bis 60 Stück Westfriesische und Norder Marsch-Schaafe vorzüglicher Güte und Größe

auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction verkaufen lassen.

Friedeburg.

A. Peters.
Auctionator.

Holz-Verkauf.

20. In dem Königlichen Forstamte Hopels wird am Sonnabend,

den 22. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

Holzmaterial, als:

geringe Eichen-, Buchen-, Ellern-, Fichten- und Kiefern-Bau- und Nutzhölzer, Eichen-, Fichten- und Kiefern-Stangenhölzer zu Rickholz, Latten, Schleiten, Pfählen, Bohnenstangen, Spielen und dergleichen, auch Brennholz und Busch

öffentlich im Meistgebot verkauft werden.

Käufer haben für Sicherheitsbestellung im Termine zu sorgen.

Friedeburg, den 28. Februar 1856.

Der Revierförster.
Lantzius-Beninga.

Notificationen.

21. Umstände halber wünsche ich das von mir gepachtete, in Langenwerth belegene, Haus mit Scheune, Garten und ca. 3 Grasen Landes, worauf unter Bedingungen 2 Pferde grasen können, wieder zu verpachten. Auf Verlangen kann ich auch Weide für 2 Pferde, bei Heppens, dazu geben. Liebhaber werden ersucht, sich in den ersten Tagen an mich zu wenden.

Schaar 1856.

H. F. Dirks.

22. Die von M. H. Folkers Wittwe bewohnte Wohnung, in dem weil. U. J. Seetzen Kindern gehörigen, zu Neugarmsstiel belegenen, Hause nebst Garten und Gartengrund, habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verheuern.

Struckerei 1856. Februar 29.

J. A. Wilken.

Korbstühle

in 13 verschiedenen Facons — mit hoher und niedri- Lehne — empfing

Jever, März 1856.

J. C. R. Wölfel.

24. **Verloren.**

Am 25. Februar sind in Jever **zwei Damastservietten** verloren, dieselben waren S. M. gezeichnet. Der Finder kann dieselben gegen eine **gute Belohnung** in der Expedition dieses Wochenblattes abgeben

25. Zwei bis drei Zimmer- und Mauer-Gesellen können reelle Arbeit und guten Lohn erhalten bei

Hinrich Lübben.

Akkum, 2. März 1856.

26. Es kann sogleich ein Malergehülfe bei mir in Arbeit treten.

Sengwarden.

F. H. Becker.

27. Varel. Einem Sohne redlicher Eltern, welcher Lust hat die Kuperschmiede-Profession zu erlernen, kann auf Mai eine gute Stelle nachgewiesen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

G. Friedrichs,
Böttchermstr. in Jever.

28. Freitag, März 7. 1856.

Dritte physik. Vorlesung

des Lehrers v. Freeden.

„Aus der Mechanik des Himmels; zur Statik und Dynamik des Flüssigen".

W. v. Freeden.

Aufforderung.

29. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Postmeisters Bähr noch Forderungen haben, ersuche ich hiemit, mir darüber die Rechnung gefälligst innerhalb 8 Tagen einreichen zu wollen, Behufs Anfertigung des Inventariums.

Jever, den 4 März 1856.

C. F. Onken,
Vormund der Bähr'schen Kinder.

3. Abonnementsconcert

des

Gesangvereins.

Mittwoch, den 12. März.

Programm.

Einige Haupterscheinungen aus der Geschichte der Kirchenmusik in chronologischer Folge.

Erster Theil.

1. G. P. Palestrina, Crucifixus aus der „Missa Papae Marcelli".
2. Joh. Eccard, „O Lamm Gottes".
3. Alessandro Stradella, Kirchenarie.
4. 2 rhythmische Choräle:
   „Es ist ein' Ros' entsprungen".
   „Ein' feste Burg ist unser Gott".
5. Antonio Lotti, 8stimmiges Crucifixus.
6. B. Marcello, aus Psalm 33, für Altsolo und Chor.

Zweiter Theil.

7. J. S. Bach, Motette: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit".
8. G. F. Händel, der 100. Psalm.

Dritter Theil.

9. J. Haydn, Sopranarie aus der „Schöpfung".
10. W. A. Mozart, Rex. Recordare. Confutatis. aus dem „Requiem".
11. L. v. Beethoven, Credo aus der Cdur-Messe.
12. F. Mendelssohn-Bartholdy, Chor aus „Paulus".

Eintrittspreis à Billet 24 Gr. **Texte** à 6 Gr.

Billets und Texte sind von Dienstag, den 11. März an bei Herrn Franz zu haben.

Anfang ½7 Uhr.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg